Anlage 4.3

zu Eingang Nr. 26: Eingabe zum Lärmaktionsplan - Bürgerbeteiligung

[redacted]

[redacted]

Zur Bergermühle [redacted]

31228 Peine

Peine, den 28.09.202 4

An

Stadt Peine

Amt Tiefbau und Stadtgrün

Kantstr. 5

31224 Peine

66_Tiefbau@stadt-peine.de

Eingabe zum Lärmaktionsplan - Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Sachverhalt:

Seit April 1996 sind wir [redacted] Eigentümerin/BewohnerInnen [redacted] an o.g. Straße.

Bei dieser Straße handelt es sich um die Kreisstraße 3.

Seit einigen Jahren hat die Belästigung durch Lärm und Erschütterungen in einem Maße zugenommen, dass wir uns in unserem körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden stark gestört fühlen. Wir sehen hier eine Gefahr für unsere Gesundheit und die der BewohnerInnen sowie für die Gebäude.

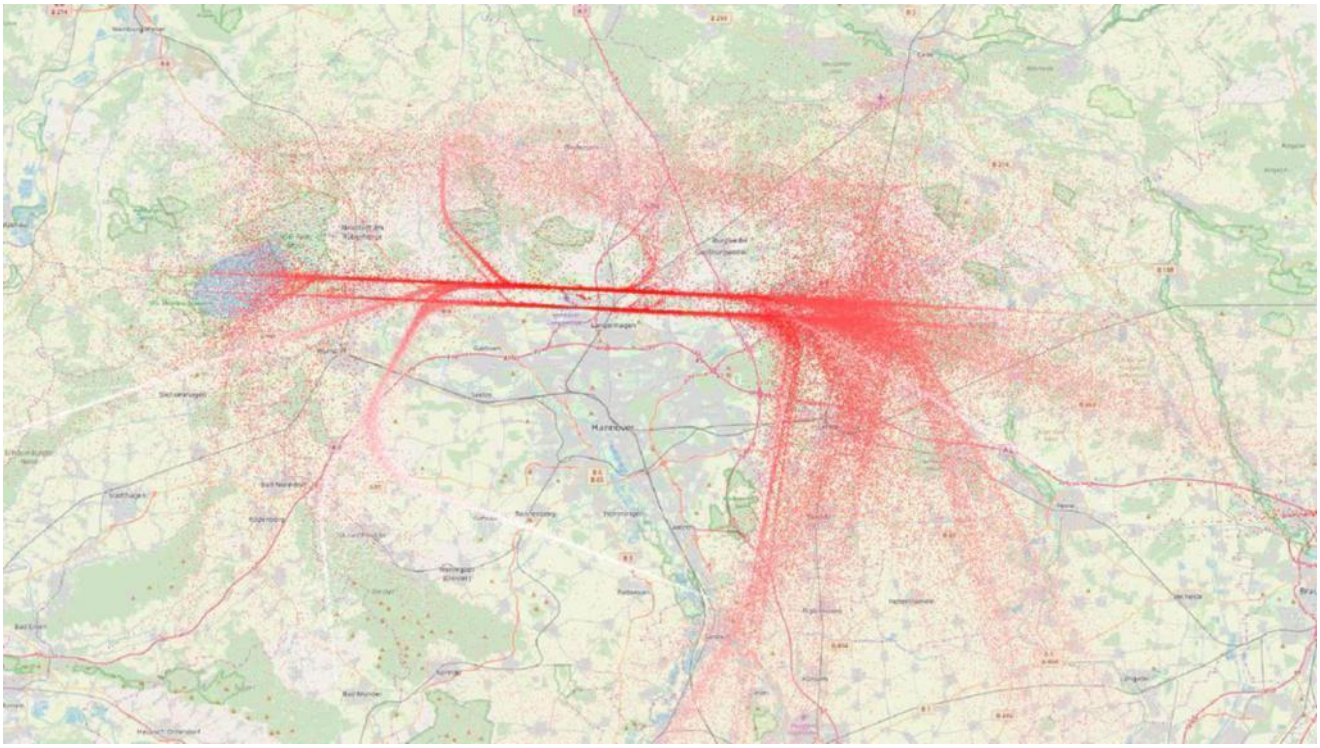
Eingaben zum Lärmaktionsplan der Stadt Peine:

Wir möchten hiermit Bezug zum ausgelegten Lärmaktionsplan der Stadt Peine nehmen und führen folgende, unserer Meinung nach inhaltlich zu ändernde Punkte, an:

Seite 6 von 20 LAP Stadt Peine: „Flugverkehr:

Der nächstgelegene Großflughafen ist der internationale Flughafen Hannover-Langenhagen in einer Entfernung von ca. 45 Kilometern. Abgesehen von wirtschaftlichen Verflechtungen des Flughafens affinen Gewerbes existieren keine weiteren Auswirkungen durch den Flugbetrieb.“

Eingabe:
Wie man dem Bild (Quelle NDR) entnehmen kann ist die Ein- und Abflugschneise über Vöhrum mittlerweile sehr beliebt. Vor allem durch Nachtflüge die von 10219 im Jahr 2003 auf 15869 im Jahr 2018 gestiegen sind und noch weiter steigen, wird die besonders empfindliche Nachtzeit stark gestört. Weiterhin werden teilweise extrem laute alte Flugzeuge eingesetzt. Von keinen Auswirkungen kann hier nicht die Rede sein.



Die Zahlen der Betroffenen sind ohne Nachweis und Herleitung des zugrundeliegenden Zählverfahrens nicht nachvollziehbar.

Seite 11 von 20 LAP Stadt Peine:

„Bei genauerer Betrachtung der Bereiche der L 412 und der L 321 innerhalb der Ortschaften Vöhrum und Peine sind sehr geringe Anzahlen von Anliegern durch Straßenlärm betroffen. Hierbei handelt es sich um vereinzelte Grundstücke, die jeweils direkt an dem Straßenzug liegen.“

Eingabe:

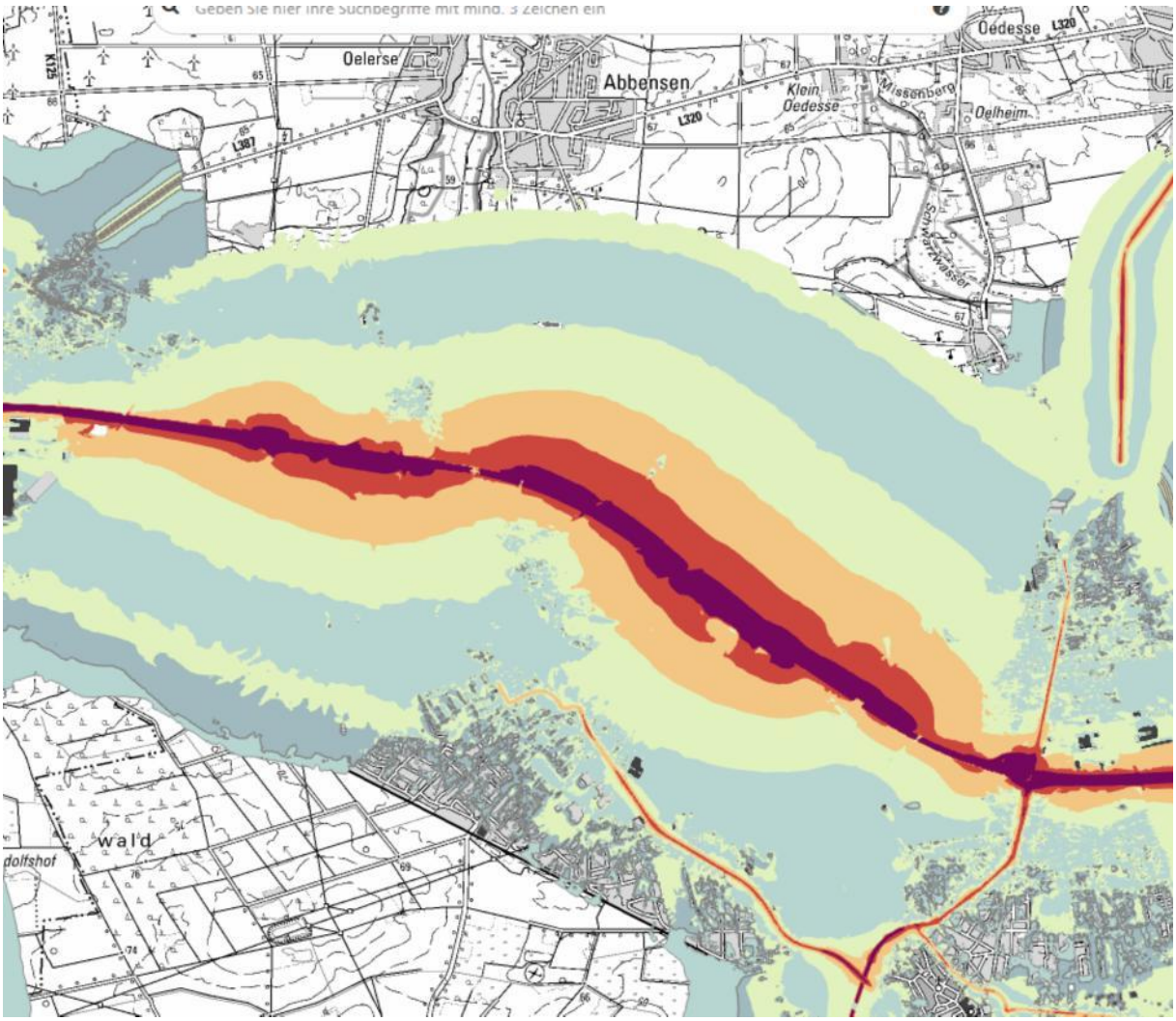
Stimmt auch nicht, da ein massive Zusatzbelastung durch Schwerlastverkehr der neu entstandenen Logistikzentren. Hier wären Zahlen aus neueren Zählungen sehr wünschenswert und ein entsprechendes Nachfahrverbot wie bei der Celler Straße oder andere Beschränkungen für den Schwerlastverkehr, hier auch ausdrücklich der landwirtschaftliche Verkehr.

Seite 16 von 20 LAP Stadt Peine:

„Mit dem Ausbau der Bundesautobahn A 2 wurden die Arbeiten zum Lärmschutz erfolgreich abgeschlossen.“

Eingabe:

Ein Blick auf den Kartenausschnitt der BAB 2 im Bereich Vöhrum und Eixe führt zu einer anderen Erkenntnis. Hier ist im Bereich des Eixer Sees (Naherholungsgebiet) keine Lärmschutzwand und der Schall (Lärm) kann sich gut ausbreiten.



Weiterhin gibt es eine starke Zunahme an sogenannten Auto-Posern, die sowohl die Vöhrumer Straße als auch die Straße Zur Bergermühle stark frequentieren. Hier wären Kontrollen durchaus wünschenswert.

Weitere Gründe die aus unserer Sicht zu einer derart starken Zunahme der o.g. Belästigungen führten:

1.

Vor wenigen Jahren wurde die Straße vor dem Haus erneut „geflickt“, dazu wurde flüssiger Teer auf die Straße gekippt, in welchen dann großzügig Rollsplitt eingestreut wurde. Seitdem sind die Abrollgeräusche der Reifen, der vorbeifahrenden Fahrzeuge, lauter geworden. Desweiteren sind durch das Aufbringen der Teerschicht die Gulli’s weit abgesenkt. Fahren Fahrzeuge dadurch, scheppert es sehr laut und die Vibrationen sind im Haus stark spürbar.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich in der Regel nicht an die zur Nachtzeit geltenden Vorschriften (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) gehalten wird. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge fahren häufig bis 23.00 Uhr und schon ab 5.00 Uhr.

Die Fahrzeuge die in Richtung Eixe die Straße befahren, halten sich selten an die innerorts vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h. In der Regel handelt es sich hierbei oft um Motorradfahrer und PKW-Fahrer, die in verkehrsgefährdender Fahrweise mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit den Kreuzungsbereich und die Ortsein- und -ausfahrt befahren. Gerade in Höhe unseres Grundstücksbereiches ist dieses Fahrverhalten täglich zu beobachten.

3.

Man kann auch seit Jahren eine starke Zunahme des landwirtschaftlichen Verkehrs beobachten. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Zwiebel- und Kartoffellieferungen (für Uetzer Zwiebel in Dedenhausen) aus dem Südkreis, als auch im Herbst in umgedrehter Folge Zuckerrüben nach Clauen aus dem Nordkreis über diese Strecke geliefert werden.

Desweiteren haben wir seit einiger Zeit mehrere Biogasanlagen in der unmittelbaren Umgebung. Auch dieser Zulieferverkehr hat stark zugenommen. Die Anlieferung der Silage zu den

Bei den landwirtschaftlichen Fahrzeugen kommt noch hinzu, dass es sich hierbei nicht mehr um normale Trecker, als Bsp. ein klassischer 2-Achs-Anhänger mit Holzpritsche und Gummibereifung ("Gummiwagen") hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 2,5 t oder 3,2 t, handelt. Die heutigen Trecker z.B. ein Deutz Agrotron wiegt schon ohne Anhänger 9 t.

Durch die heute hochtechnisierte "Just-in-Time"-Produktion in der Landwirtschaft und weil gilt "Zeit ist Geld", werden die Maschinen immer gewaltiger. Ein aktueller Maishäcksler hat z.B. einen V10-Motor mit fast 900 PS, ein typischer Silageanhänger fasst 45 Kubikmeter Ladung und wiegt beladen 33 t plus Traktor. Auch fahren stetig Gülletransporte diese Strecke, auch diese Anhänger haben schon ein Eigengewicht von bis zu 9 t und ein Fassungsvermögen von bis 28000l.

Wie man sich sicherlich denken kann, verursachen diese riesigen Fahrzeuge starke Erschütterungen/Vibrationen, sowohl durch ihr normales Eigengeräusch/Gewicht, als auch zusätzlich durch den schlechten Zustand der Straße/ nicht gedämmte Gullideckel.

Längsrillen und eine teilweise deformierte Asphaltoberfläche lösen Geräusche aus. Wiederkehrende Kanaldeckelschläge beim Überfahren, Fugen und Rillen lösen ebenfalls Schlaggeräusche aus. Allgemeine Unebenheiten in der Fahrbahn sowie die Beschaffenheit / Textur der Fahrbahnoberfläche verursachen nachweisbar Straßenlärm im beschriebenen Straßenbereich. Besonders aber die Entstehung von Reifen-Fahrbahn-Geräuschen sind extrem im Geräuschpegel.

Diese ganzen Faktoren führen kumuliert zu einer Belastung die wir so nicht mehr hinnehmen wollen. Nachweislich ist Lärm nicht gut für die Gesundheit, „bei Menschen die ganztägig Pegeln von > 65 dB(A) ausgesetzt sind, kann es zu gesundheitlichen Auswirkungen führen“.

Auch kann man bereits jetzt erkennen, dass durch die Einwirkung von Vibrationen/Erschütterungen auf die Gebäude, Beschädigungen sichtbar werden (Risse in Mauerwerk, Gefache treten aus).

Biogasanlagen führt ebenfalls über diese Strecke.

Daher wünschen wir uns als Bürger der Stadt Peine/Ortsteil Vöhrum, dass hier etwas unternommen wird.

Mögliche Maßnahmen:

1. Regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen, bei den Fahrzeugen die das Dorf in Richtung Eixe verlassen. Denn unangemessene Geschwindigkeiten ist in Städten und Gemeinden Unfallursache Nr.1.
   In dem Kurvenbereich (Kirchvordenerstraße /Zur Bergermühle), kam es wegen überhöhter Geschwindigkeit, schon zu einigen Unfällen. Diese endeten dann auf der Verkehrsinsel oder im nächsten Schild. Die Bewohner dieser Straßen müssen täglich im Kreuzungsbereich die Zebrastreifen überqueren und Beinaheunfälle sind an der Tagesordnung.

   Messungen sind zulässig lt. Gerichtsurteil:

   Für Messungen, die vor dem Ende einer Geschwindigkeitsbeschränkung durchgeführt werden, sind die in den Richtlinien der Länder genannten Mindestabstände jedoch nicht anwendbar. Die Regelungen beziehen sich nicht auf Verkehrszeichen, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung aufheben. Darauf hat kürzlich das OLG Stuttgart hingewiesen. Es sei auf die Fahrtrichtung des Betroffenen abzustellen. Im zugrunde liegenden Fall hatte sich der Betroffene, der innerorts unterwegs war, gegen eine Messung in 90 m Distanz zum Ortsausgangstafel gewandt. Dem machten die Richter einen Strich durch die Rechnung. Es sei auf die Fahrtrichtung des Betroffenen abzustellen, in der es keine beschränkenden Verkehrszeichen gab *(OLG Stuttgart, Beschluss vom 4.7.2011, AZ. 4 Ss 261/11).*

2. Erneuerung des Straßenbelages mit einem Lärm mindernden Asphalt, der ADAC hat hierzu eine Broschüre „Minderung des Verkehrslärms in Städten und Gemeinden“ herausgegeben.

	Lärmminderung bei 50 bis 70 km/h
Splittmastix lärmarm – SMA-LA	4 dB(A)
Gussasphalt mit offenporiger Oberfläche PMA	4 dB(A)
Gummimodifizierter Asphalt – GmA	3 bis 5 dB(A)
Dünnschicht Heißeinbau – DSH-V	4 bis 5 dB(A)
Lärmoptimierte Asphaltdeckschicht – LOA 5 D	4 bis 6 dB(A)
Zeer-Stil-Asphalt semidicht – ZSA-SD	6 dB(A)
Einlagiger offenporiger Asphalt – OPA	5 dB(A)
Zweilagiger offenporiger Asphalt – ZWOPA	7 dB(A)

3. Änderung der Verkehrsführung für Abbieger in Richtung Eixe (siehe Anlage). Eine solche Änderung würde auch zu mehr Sicherheit auf den Fußgängerüberwegen führen

4. Verlegung der Ortsschilder Eixe und Vöhrum, so dass auf der Zwischenstrecke nur 50 km/h erlaubt sind. Dieses würde das starke Beschleunigen der Fahrzeuge verhindern, da sie ja nicht mehr schneller fahren dürfen/brauchen.

5. Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit für Schwerlast-/Landwirtschaftlichen Verkehr auf 40 km/h. Oder grundsätzliches Tempolimit auf 30 km/h, so wie es in
mehreren Gemeinden im Landkreis Hannover seit Jahren bereits umgesetzt ist.

> Am leisesten fährt ein Pkw bei einer Geschwindigkeit von etwa 40 - 50 km/h. Nicht nur höhere Geschwindigkeiten führen zu mehr Lärm, sondern auch geringere - dann nämlich, wenn der Fahrer herunterschalten muss und der Motor hochtourig läuft. Dies wird bei der Lärmberechnung mit dem sog. „Ampelzuschlag" von 3 dB(A) berücksichtigt - in dieser Größenordnung liegt die Lärmminderungswirkung von Grünen Wellen.

6. Erstellung einer Querungsstelle, eine Querungsfurt/insel mit oder ohne Fahrbahnverengung ca. 100 m vor dem Kreuzungsbereich. Dieser ermöglicht den sicheren Übergang für Radfahrer und Fußgänger aus Vöhrum kommend in Richtung Eixe und beruhigt den Straßenverkehr in beide Richtungen.

7. Installation einer Geschwindigkeitsanzeigetafel: Deutlicher und dauerhafter Rückgang der Geschwindigkeitsüberschreitungen. Solarbetriebene Autonomie, einfach zu installieren: Das Gerät kann bei Lieferung direkt montiert und in Betrieb genommen werden.

Sollten Ihnen noch andere/weitere Maßnahmen einfallen, wären wir sehr dankbar.

Darauf, dass bald etwas zur Verbesserung getan wird freuen sich die
Bewohner der Kirchvordener Str./Zur Bergermühle.

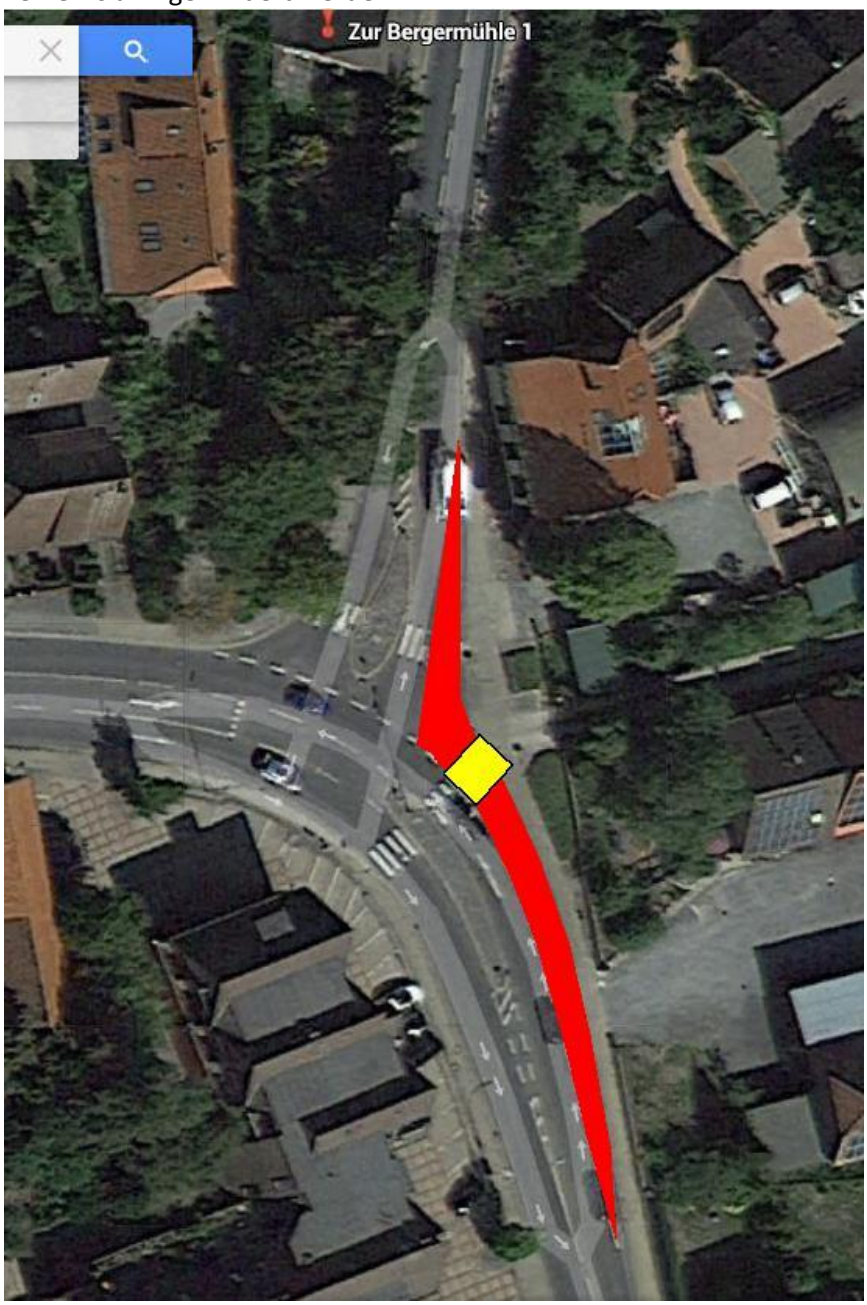
Mit freundlichen Grüßen,

[redacted]

Quellen: ADAC, Webseite Deutz, wikipedia.de, umweltbundesamt.de, www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/laermwirkungen, Handbuch „Silent City" vom Umwelt Bundesamt, Lärmaktionsplan der Stadt Oldenburg, 2023; Webseiten der Gemeinden um Hannover, Ursachen von Straßenverkehrslärm - Ruhr-Universität Bochum, allg. Internetrecherche

Anlage zu Eingang Nr. 26: Maßnahmen – Kreuzungsbereich – Vöhrum - Eixe

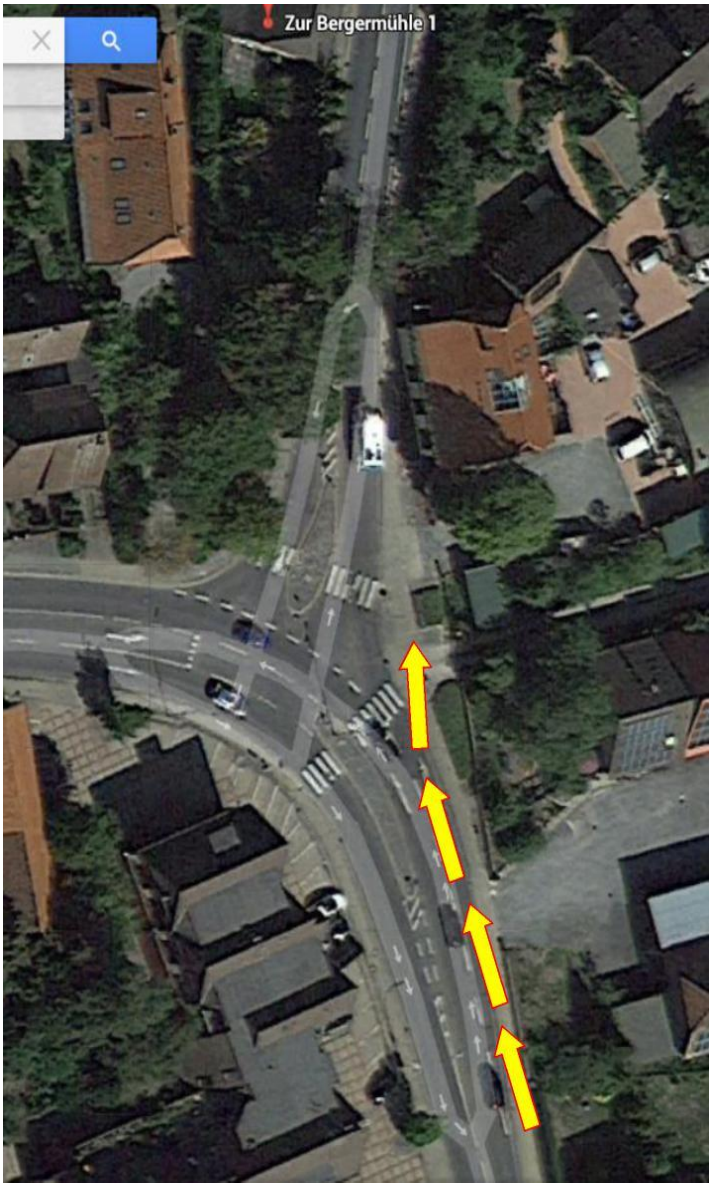
Abbildung zum Kreuzungsbereich Vöhrum Richtung Eixe.
Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen würden Gefahren an den Fußgängerübergängen und Verkehrslärm gemindert werden.



Die rot markierte Ausfahrspur zurück bauen. Eine Nutzung nur für Radfahrer, die in diesem Bereich derzeit keine ordentliche Fahrmöglichkeit haben. Dadurch würde auch die Gefahr an dem Zebrastreifen gemindert werden.
Bisher halten einige Fahrzeuge noch im rechten Bereich an, die auf der Spur Kirchvordener Straße fahren jedoch durch. Die Ein- und Ausfahrten für die Hagemann Höfe wären trotzdem noch gewährleistet.

Durch das fast rechtwinklige abbiegen könnte der Verkehr langsamer werden.

Derzeitige Situation:



Die schnell fahrenden Fahrzeuge befahren **nicht** die Abbiegerspur. Sie benutzen die Spur der gelben Pfeile. Daher wäre eine weitere Möglichkeit der Verkehrsberuhigung, den Abbiegerverkehr in die Spur zu zwingen. Dieses ist durch z.B. Leitschwellen möglich, die in dem Bereich gesetzt werden müsste, der als „Abkürzung“ genutzt wird.